

GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

DEZEMBER 2014
NR. 8 - 26. JAHRGANG - NR. 252

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeinde-Rundschau!

Advent und Weihnachten erfreuen die Menschen durch die stimmungsvolle Atmosphäre. Menschen fühlen sich angesprochen, gut zu sein und Gutes zu tun. Gegen die festliche Stimmung und die romantischen Gefühle ist nichts einzuwenden; doch darf es dabei nicht bleiben.

Weihnachten, das heißt Gott kam zu uns. Er griff in unsere Geschichte ein, indem er in sie eintrat, um die Menschen zum Besseren zu wenden. Unser Leben soll verwandelt werden. Weihnachten geht uns viel an, denn im Evangelium lesen wir die Worte: „Heute ist euch der Retter geboren in der Stadt Davids: Er ist der Christus, der Herr!“ Dieses Heute erinnert uns an das besondere Ereignis in den Tagen des Kaisers Augustus.

Dieses Heute ist immer da, heute und morgen wirkt der Herr sein Heil an uns. Öffnen wir uns ihm und lesen wir die Heilige Schrift, das Wort Gottes für die Menschen. Da steht das andere Wort: „Für euch gebo-

ren.“ Das Kind in der Krippe wurde ein Mensch für uns. Er lehrte Böse und Gute, dass sie alle einen Vater im Himmel haben, zu dem sie hinfinden müssen, weil er ihr Ziel ist. Das Kind in der Krippe bewegt Geist und Gemüt, Willen und Herz. Und der Mensch guten Willens, der Gott begegnet ist, weiß sich reich beschonkt. Jetzt kommt er mit seinem Leben zurecht.

Weihnachten ist so viel wahr, wo es gegenwärtig wird in uns. Wenn Gottes Geist in uns einzieht, können wir frohe und freie Menschen sein, die wissen, wozu sie auf Erden sind und was auf sie zukommt, wenn das irdische Ende naht.

Solche Weihnachten wünsche ich allen, damit sie Freude und Frieden im Herzen tragen und mutig ins neue Jahr hineinschreiten.

Ihr Dekan Josef Mair



Neue Bestimmungen in der Friedhofsordnung

Laut Landesgesetz vom 19.02.2012 und dem entsprechenden Dekret des Landeshauptmannes vom 17.12.2012 wurde das Thema „Verstreuung der Asche“ neu geregelt. In Absprache mit den Mitgliedern der Friedhofscommissionen wurde unsere geltende Friedhofsordnung an die neuen Bestimmungen angepasst und am 20.11.2014 vom Gemeinderat genehmigt.

Die wichtigsten Neuerungen betreffen die Feuerbestattung und die Bestimmung der Asche.

A) Feuerbestattung:

Der Wille feuerbestattet zu werden, kann von der betroffenen Person

- beim Standesamt der Wohnsitzgemeinde schriftlich hinterlegt werden

Besteht keine testamentarische Verfügung und keine andere Willensäußerung der verstorbenen Person, gilt der Wille des Ehepartners bzw. der nächsten Verwandten.

B) Bestimmung der Asche (sie kann verstreut oder aufbewahrt werden):

Die **Verstreuung** der Asche kann erfolgen:

- in einem Grab mittels Erdbestattung eines biologisch abbaubaren Gefäßes
- in einem eigens dafür ausgewiesenen Bereich des Friedhofs
- in Flüssen, Naturgebieten oder auf privatem Grund, unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 200 m zu bestehenden Wohngebieten

Die **Aufbewahrung** der Urne ist in einer Urnennische am Friedhof möglich, sie kann aber auch einem Verwahrer, den die Person zu Lebzeiten frei gewählt hat, übergeben werden.



Urnennischen - Friedhof Schlanders

- testamentarisch verfügt werden
- durch die Mitgliedschaft in einer anerkannten Vereinigung zum Ausdruck gebracht werden

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:
Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Wargner (gu), Jasmin Mair (jm),
Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp),
Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald
Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Werner Wallnöfer (ww), Manuel Gruber (mg).
Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 20.11.2014

Redaktionssitzung: Montag, 24.11.2014



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Christbaumsammeldienst

Die Sammlung der Christbäume wird in der Gemeinde Schlanders an folgenden Tagen durchgeführt:

Mittwoch, 7. Jänner 2015

Donnerstag, 8. Jänner 2015

Die Christbäume bitte frühestens am Abend des Vortages der Sammlung zum Sammelplatz für die Rest- und Biomüllcontainer bringen.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Weiters sieht die neue Friedhofsordnung vor:

- Die Säрге und deren Ausstattung, Urnen, welche in der Erde bestattet werden und jeglicher Blumenschmuck müssen aus biologisch abbaubaren Materialien bestehen.
- Am Grabstein können auch verstorbene Vorfahren angeführt werden, auch wenn diese nicht in derselben Grabstätte beerdigt sind.



Urnennischen - Friedhof Göflan

- Die Konzessionsdauer für Familien-, Einzelgräber und Urnennischen wurde von bisher 15 Jahren auf zehn Jahre reduziert. Sämtliche Konzessionen können um jeweils zehn Jahre verlängert werden. Nach 20 Jahren ab der letzten Beisetzung werden Verlängerungen nur mehr für Familiengräber an Verwandte in direkter Linie gewährt.
- Als Familien gelten im Sinne der neuen Friedhofsordnung auch die eheähnlichen Gemeinschaften.
- Das Anrecht auf Beisetzung gilt unabhängig von der Konfession des Verstorbenen. Die Zuweisung der Grabstätte erfolgt im Respekt unterschiedlicher Totenkulturen.

Die vollständige Friedhofsordnung kann von der Internetseite der Gemeinde abgerufen werden.

Monika Holzner, Vizebürgermeisterin



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

am 24. November haben die Bezirkspräsidenten des Vinschgaus und des Burggrafenamtes, die Bürgermeister von Schlanders und Meran sowie die Direktorin des Gesundheitsbezirkes Meran bei der Landesrätin ihre **Vorschläge zur Gesundheitsreform** hinterlegt. Wir haben uns bemüht, eine Serie von

Einsparungspotentialen aufzuzeigen, **ohne dass grundlegende Abteilungen und Dienste** der beiden Krankenhäuser **beschnitten** würden.

Leider findet derzeit auch eine sehr widersprüchliche Einschätzung und **Abklärung der rechtlichen Spielräume** durch die Landesverwaltung statt.

Eine Aussprache in Rom, bei der uns Vizebürgermeisterin Monika Holzner und K.-Abg. Albrecht Plangger vertreten haben, war diesbezüglich sehr aufschlussreich. Es gibt **täglich Aussprachen und Verhandlungen** unter den Standortgemeinden, zwischen den Bezirken, mit den Mandataren, im Gemeindenverband, mit dem Landeshauptmann, dem Parteiobmann und der Landesrätin. Wir lassen nichts unversucht, um das Krankenhaus Schlanders in seiner heutigen Form zu verteidigen und abzusichern!

Der Gemeindeausschuss hat im letzten Monat sowohl die Tiefbauarbeiten als auch die Verlegung der **Glasfaserleitungen** für die **drei Gewerbebezonen** Vetzan, Schlanders und Kortsch für rund 1,6 Mio. Euro vergeben. Wir versuchen dieses große Infrastrukturvorhaben im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umzusetzen, um damit unsere Gemeinde effizient und wettbewerbsfähig zu halten.

Gute Neuigkeiten gibt es auch zum Großprojekt **Erneuerung und Potenzierung der primären Infrastrukturen der Gewerbezone Vetzan** in einer Größenordnung von 1,75 Mio. Euro. Im letzten Urbanistik-Omnibusgesetz wurden die **Bestimmungen** zu den Erschließungskosten nun endlich **abgeändert** und der Finanzierungsbeitrag von der BLS auf 1,3 Mio. Euro erhöht. Die Gemeinde hat um eine Finanzierung aus dem Rotationsfonds angesucht, sodass die Unternehmer nun von der Mitfinanzierung befreit sind.

Im letzten Monat hat der Gemeindeausschuss **Beiträge** in beachtlicher Höhe an verschiedene Vereine und Verbände vergeben, dies auch als **Zeichen der großen Wertschätzung und Anerkennung** für Dutzende von Vereinen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen unschätzbaren Beitrag für die gesamte Gesellschaft leisten. Heuer wurden ordentliche Beiträge von Euro 72.000,00 außerordentliche Beiträge von Euro 28.000,00 Beiträge für das Feuerwehr- und Zivilschutzwesen von Euro 65.800,00 sowie Beiträge für den Ankauf von Autos von rund Euro 80.000,00 vergeben. Hinzu kommen jährlich Investitionen, Instandhaltungen und Verbesserungen der unterschiedlichsten Vereinsstrukturen, Sportplätze und Einrichtungen in einer Höhe von mehreren 100.000,00 Euro. Wir tun alles, um unser Vereinswesen zu unterstützen!

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine **friedvolle, besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit!**

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindevausschuss

Göflaner Marmorbruch: Die Firma Marx AG, die den Marmortransport mit einem neu angekauften Euro-5-Fahrzeug ausgeführt hat, stellt für die Monate August und September 2014 eine Rechnung in der Höhe von 5.580,00 Euro + 22 % MwSt. (August) und 9.765,00 Euro + 22 % MwSt. (September) aus.

Für die Räumungsarbeiten stellt die Firma Göflaner Marmor GmbH 9.320,25 Euro + MwSt. und für den Marmortransport (Oktober 2013) 11.180,64 Euro + MwSt. in Rechnung.

Geologische Maßnahmen: Das Studio Alpine Geologie aus Meran wird mit der Ausarbeitung eines Maßnahmenkataloges samt Kostenschätzung für das Projekt „Absicherung Franziskusviertel - Sonnenpromenade Schlanders“ beauftragt. Die Gesamtvergütung beläuft sich auf 4.968,00 Euro + 2 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt.

Sommerbetreuung: Laut der Abrechnung des Projektes „Sommerbetreuung 2014“ scheinen 4.303,78 Euro an Ausgaben und 2.000,00 Euro an Einnahmen auf.

Schneeräumung: Der Gemeindebauhof wird den Schneeräumungsdienst im Hauptort Schlanders, in den Fraktionen Vetzan und Göflan sowie für die Straßen nach Sonnenberg, Nördersberg und Tappein für den Winter 2014/2015 durchführen. Unterstützt werden die Männer von der Firma Tompa des Thoman Karl & Co. OHG in den Fraktionen Kortsch, Vetzan und Göflan, bei Bedarf Schlanders und von der Firma SAM GmbH in Außernördersberg.

Schüleraufführungen: Für drei Schüleraufführungen im Dezember erhalten die „Vereinigten Bühnen Bozen“ einen Förderbeitrag in der Höhe von 3.450,00 Euro + MwSt.

Zehn Zelte: Die Gemeinde kauft zehn homologierte Zelte im Sondermaß von 2,35 x 4,70 m an. Die Firma Qualyline GmbH aus Freienfeld wird diese bauen, die Kosten dafür belaufen sich auf 39.822,00 Euro + 22 % MwSt.

Gemeindeimmobiliensteuer: Mittels Gemeindevausschussbeschluss wurde der Verkehrswert der Baugrundstücke festgesetzt:

K.G. Schlanders 430,00 Euro pro m², K.G. Kortsch 420,00 Euro pro m²; K.G. Göflan 320,00 Euro pro m²; K.G. Vetzan 300,00 Euro pro m², K.G. Nördersberg und K.G. Sonnenberg: Tallage 270,00 Euro pro m² - Berggebiet 135,00 Euro pro m² - Gewerbegebiet 180,00 Euro pro m².

Radlader: Die Gemeinde kauft einen „Radlader Kramer 350“ bei der Firma Niederstätter AG zum Preis von 24.097,50 Euro + MwSt. an.

Friedhofsgebühren - Jahr 2014: Die insgesamt 844 Positionen umfassende Aufstellung zu den Friedhofsgebühren mit einem Gesamtbetrag von 19.090,12 Euro (Friedhofspflege 17.573,50 Euro, Konzessionsverlängerung Grab 1.308,62 Euro, Stempelgebühren 208,00 Euro) wird vom

Gemeindevausschuss genehmigt und in einer Rate mit Fälligkeit 15.12.2014 eingehoben.

ELKI Schlanders: Das geplante Eltern-Kind-Zentrum Schlanders, das im Gebäude der Lebenshilfe untergebracht wird, erhält eine Küche, die die Firma Alber Möbel zum Gesamtbetrag von 3.453,00 Euro + 22 % MwSt. liefert.

Beleuchtung: Mit der Beleuchtung der touristischen Beschilderungen an den Dorfeinfahrten von Schlanders wird der Sonderbetrieb Gemeindevwerk Schlanders zum Gesamtbetrag von 4.017,53 Euro + MwSt. beauftragt.

Kastanienhainweg: Die eingestürzte Stützmauer im Kastanienhainweg in Vetzan wird von der Firma Marx Hoch- und Tiefbau AG mittels Direktauftrag zum Betrag von 9.927,56 Euro + MwSt. wieder aufgebaut.

Nördersberg: Mit der Lieferung und Montage der Hinweisschilder für den Nördersberg wurde die Firma Sanin GmbH aus Algund beauftragt: Kostenpunkt 7.229,27 Euro + MwSt.

Beschilderung historischer Gebäude: Die Firma Tagraum wird mit der Beschilderung der historischen Gebäude in Schlanders zum Betrag von 5.056,00 Euro + 22 % MwSt. betraut.

Die Schlandersburg, eines der historischen Gebäude in Zentrum von Schlanders
fotobybodini.it



Ein halbes Jahrhundert Partnerschaft und Freundschaft



Am Freitag, 26. September 2014, lud der Rhein-Pfalz-Kreis zum traditionellen Ernte-Dank-Empfang in den Saal des „Palatinums“ in Mutterstadt (D).

Eine Abordnung von Vertretern der vier Vinschger Partnergemeinden Schlanders, Schnals, Martell und Naturns hat sich auf den Weg nach Mutterstadt gemacht:

HGV-Präsident Manfred Pinzger, die vier Bürgermeister der Partnergemeinden, die Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Schlanders, die Leiterin von Schlanders Marketing sowie der Präsident und die Mitarbeiterin des Tourismusvereins Schlanders-Laas und der Direktor des Tourismusvereins Naturns mit seiner Frau.

Nach einem kurzen Besuch im Pfalzmarkt, der Genossenschaft der Gemüseproduzenten der Region, verfolgte man am Abend beim Festakt die Ansprache von Heiner Geißler, Bundesminister a. D., und die Grußworte, welche Dieter Pinggera im Namen der vier Partnergemeinden überbrachte. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von zwei

Musikern aus Naturns und Schnals mit ihren Flügelhörnern sowie von einigen Schülern und Lehrern der Kreismusikschule. Am nächsten Tag



Festredner Heiner Geißler, Bundesminister a.D. - Foto: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

besuchte man noch den Dom von Speyer und trat nach dem gemeinsamen Mittagessen die Heimreise an.

Und im kommenden Jahr gibt es bereits erneut einen Grund zum Feiern: die 10-jährige Partnerschaft zwischen der Gemeinde Schlanders und der Partnergemeinde Böhliggheim.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Dorfplatz Göflan

Die Marktgemeinde Schlanders und die Eigenverwaltung B.N.R. Göflan beabsichtigen, den **Dorfplatz in Göflan** neu zu gestalten. Im Zuge dieser Maßnahme wird eine **Bar/Bistro samt kleinem Geschäft** errichtet. Für dieses Projekt werden Interessierte gesucht, welche sich an der Investition und an der Führung beteiligen bzw. diese voll oder teilweise übernehmen möchten. Alle Pläne und das Modell liegen im Sekretariat der Marktgemeinde Schlanders auf. Interessierte werden ersucht, sich bis Jahresende im Sekretariat der Marktgemeinde Schlanders zu melden und einen Termin zu vereinbaren (Tel. 0473 737 721).

Vogelkundemuseum „Avimunds“

Das Museum „Vogelwelt - Avimundus“ hat seine Tore wieder geschlossen und wird sie erst im Mai 2015 wieder öffnen. Die heurige Saison verlief wiederum sehr erfolgreich. 2.206 Kinder und Erwachsene, Einheimische und Touristen, Schulklassen und Gruppen haben das kostenlose Angebot genutzt und sich durch die faszinierende Welt der Vögel führen lassen. Auch die verschiedenen Angebote und Veranstaltungen fielen auf reges Interesse. Wissenschaftliche Experimente für Kinder, mit besonderem Augenmerk auf das biologische Wunderwerk „Federn“, Fotoabende in deutscher und italienischer Sprache und Bastelnachmittage, an denen Vogelhäuschen selbst gebaut wurden, ergänzten die Ausstellung. Auch für das Jahr 2015 wurde bereits ein ansprechendes Zusatzprogramm erstellt.



Vogelhäuschen selbst gebastelt im „Avimundus“

Ein großer Dank gilt Frau Lucia Villa für die verantwortungsbewusste und kompetente Führung, Hans Peter Gunsch vom Nationalpark Stilfserjoch für die gute Zusammenarbeit und Hansjörg Götsch für die fachmännische Begleitung.

Ab Mai 2015 sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste, vor allem auch Kinder und Jugendliche wieder eingeladen, die vielfältigen Angebote im Vogelkundemuseum „Avimundus“ zu nutzen.
Monika Holzner, Vizebürgermeisterin

Information

Entleerungen der Rest- und Biomüllcontainer - Weihnachten 2014/Neujahr 2015

Wegen der Feiertage wird die Entleerung der Rest- und Biomüllcontainer wie folgt verschoben:

Biomüll vom
Donnerstag, 25. Dezember 2014
auf Dienstag, 23. Dezember 2014

Restmüll vom
Donnerstag, 25. Dezember 2014
auf Mittwoch, 24. Dezember 2014

Biomüll und Restmüll vom
Donnerstag, 1. Jänner 2015
auf Freitag, 2. Jänner 2015

Wir bitten Sie, die vollen (nicht übervollen) Container am Tag der Entleerung vor 6.00 Uhr morgens zum Sammelplatz zu bringen und

dann spätestens am Abend der Entleerung wieder vom Sammelplatz abzuholen. Weiters bitten wir Sie, Ihren Müll nicht in die Container zu pressen, da diese ansonsten bei den Entleerungen beschädigt werden, was in letzter Zeit öfters vorkam.

Walter Gurschler, Referent

Der Wertstoffhof
Schlanders bleibt
**am Samstag,
27. Dezember 2014**
geschlossen.

La Belle
PARFUMERIE & KOSMETIKSTUDIO

Wir wünschen unseren Kunden ein besonders schönes Fest mit viel Raum und Zeit für sich selbst und besinnliche Gedanken.
Gesundheit, Glück und Lebenssinn sollen Sie begleiten und Ihnen ein spannendes neues Jahr bescheren.
*Weihnachtliche Grüße
Jeannette & Valeria*



An wen wenden sich Menschen, die Hilfe brauchen?

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) - Zweigstelle Schlanders

Der Katholische Familienverband Südtirol - Zweigstelle Schlanders - wurde 1970 gegründet. Er hat heute ca. 300 Mitglieder und wird von einem siebenköpfigen Ausschuss unter der Leitung von Monika Theiner geführt. Der Ausschuss trifft sich monatlich zur Sitzung.

Der KFS orientiert sich an christlich-sozialen Grundsätzen, unterstützt die Familien in ihren vielfältigen Anliegen und organisiert Veranstaltungen mit familienfreundlichen Preisen.

Die Familie ist unsere Wurzel und unser Fundament, sie ist die Heimat unseres Herzens.



Monika Theiner

Interview mit der Vorsitzenden des KFS - Zweigstelle Schlanders

GRS: Was ist die Hauptaufgabe des KFS - Zweigstelle Schlanders?

Monika Theiner: Die Familien zu stärken, zu unterstützen und Sprachrohr für sie zu sein, gehört zu unseren Hauptaufgaben. Bei Notfällen wird auch finanzielle Hilfe geleistet.

GRS: Wie organisieren Sie sich innerhalb des Kath. Familienverbandes?

Monika Theiner: Wir arbeiten eng mit dem Verband in Bozen zusammen mit folgenden Zielen:

- Familienbildung (Vorträge, Seminare und Kurse in den Bereichen Familie - Ehe - Partnerschaft - Glaube - Gesundheit - Freizeit - Familienrecht)
- Familienpastoral (Gottesdienste und religiöse Veranstaltungen, Wallfahrten usw.)
- Familienpolitik (Initiativen, um Familien zu stärken)
- Familienfreizeit (versch. Angebote; auf Bezirksebene werden im Sommer Sing-/Musicalwochen für Kinder veranstaltet, die immer sehr gut besucht sind)
- Familienhilfe (Hilfsfonds KFS - Familie in Not; die Zentrale ist in Bozen, vor Ort erfolgen eigene Spendensammlungen wie z. B. beim Suppenonntag, Weihnachtsmarkt usw.)
- Beratung - auch rechtlicher Art (in der Zentrale in Bozen werden Mitglieder kostenlos beraten)

GRS: Wer hat Anrecht auf finanzielle Unterstützung des Hilfsfonds' KFS - Familie in Not?

Monika Theiner: Bei schweren Notfällen kann die betroffene Familie in der Zentrale in Bozen beim Hilfsfonds ansuchen. Wir sind dabei behilflich. Als Zweigstelle können wir aber auch eine schnelle und unkom-

plizierte Hilfe mit kleinen Beträgen leisten. Besonders am Herzen liegt uns die sofortige Hilfe für Kinder in Notsituationen.

GRS: Wie stellen Sie die Hilfsbedürftigkeit fest?

Monika Theiner: Die Ausschussmitglieder der Zweigstelle Schlanders kennen meist die Situationen vor Ort; zudem setzen wir uns auch mit anderen Hilfsorganisationen in Schlanders in Verbindung, um effizient helfen zu können.

GRS: Wie finanziert sich der Verein?

Monika Theiner: Wir bekommen jährlich einen Beitrag von der Gemeindeverwaltung und von jedem Mitgliedsbeitrag können wir zwei Euro in der Zweigstelle Schlanders behalten. Außerdem unterstützen uns die Volksbank und die Raiffeisenkasse Schlanders bei unseren Aktionen. Manchmal erzielen wir einen kleinen Gewinn aus den Veranstaltungen. Wir erhalten auch Spenden aus der Bevölkerung und Hilfe von Freiwilligen, die uns bei unseren Aktionen unterstützen (Kuchen backen, Material zur Verfügung stellen usw.).

GRS: Ich bedanke mich sehr für das Gespräch.

Interview: Gudrun Warger

Suppenonntag 2014



Aufruf zum dringenden Rückschnitt

Wie bereits in der Gemeinderundschau Nr. 5 vom Juli 2014 bekannt gegeben, werden die Bürgerinnen und Bürger nochmals **dringend** ersucht, ihre Sträucher und die Äste ihrer Bäume, die am öffentlichen Grund angrenzen, zurückzuschneiden und dies künftig regelmäßig zu tun. Dies ist notwendig, damit die Straßen, Wege, Gehsteige, Parkplätze und öffentlichen Flächen besser zugänglich sind und gereinigt bzw. gepflegt und vom Schnee geräumt werden können.

Auch dürfen überragende Sträucher und Äste kein Hindernis und keine Gefahr für Personen und Fahrzeuge darstellen; die Haftung liegt in diesem Fall bei den Privaten.

Sollte diesem erneuten Aufruf zum Rückschnitt der Sträucher und Bäume nicht nachgekommen werden, sieht sich die Gemeindeverwaltung gezwungen, Gärtner zu beauftragen und die Kosten den jeweiligen Besitzern in Rechnung zu stellen.

Walter Gurschler, Referent

Keine „biologisch abbaubaren Säcke“ in den Biomüll!

Die Gemeindeverwaltung ersucht die Bürgerinnen und Bürger, keine Säcke - auch nicht biologisch abbaubare - in die Biomülltonne zu

geben, weil diese für unsere Art der Kompostierung nicht geeignet sind.

Walter Gurschler, Referent



Diensthabende Apotheken

Sa. 06.12. - So. 07.12. - Mo. 08.12.

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106

Graun/Curon Tel. 0473 632119

Schnals/Senales Tel. 0473 676012

Sa. 13.12. - So. 14.12.

Latsch/Laces Tel. 0473 623310

Mals/Malles Tel. 0473 83113

Sa. 20.12. - So. 21.12.

Kastelbell/Castelbello Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno Tel. 0473 615440

Sa. 27.12. - So. 28.12.

Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

Prad/Prato Tel. 0473 616144

Sa. 03.01. - So. 04.01.

Laas/Lasa Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

Sa. 10.01. - So. 11.01.

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106

Graun/Curon Tel. 0473 632119

Schnals/Senales Tel. 0473 676012

Sa. 17.01. - So. 18.01.

Latsch/Laces Tel. 0473 623310

Mals/Malles Tel. 0473 83113



GEOS

Schlanders, Protzenweg 3
Tel. 0473 737 100

DETAILVERKAUF

Öffnungszeiten

Mittwoch 9.30 bis 12.00 Uhr

Freitag 9.30 bis 12.00 Uhr

Samstag geschlossen

*Zugang und Zufahrt nur über die Tiefgarage
(siehe Beschilderung Detailverkauf)*

Die 1. Musik Nacht Schlanders - da war Musik drin!



Am Freitag, 24.10.2014, fand in Schlanders die 1. Musik Nacht mit acht teilnehmenden Gastbetrieben statt. An einem Abend haben von 20.00 bis 24.00 Uhr zugleich acht Live-Musik-Gruppen die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern bestens unterhalten. „Mainfelt“, die „Propellers“ mit dem singenden Cremonawirt oder die

Volksmusik-Huangart beim Schwarzen Adler - alle acht Gastgeber und ihre abwechslungsreichen Musikangebote haben gemeinsam dazu beigetragen, dass sich die Lokale am Freitagabend in Schlanders immer weiter gefüllt haben. Durch fleißige Mundwerbung der Wirte, Einladungen über soziale Netzwerke, Inserate und Radiospots - die Gäste

aus Schlanders, dem Vinschgau und weit darüber hinaus sind auf diese besondere Veranstaltung aufmerksam geworden und die Neugier hat sie schließlich nach Schlanders gelockt. Es wurde gegessen, getrunken, gelacht und natürlich jede Menge Musik gehört. Gemütlich und ungezwungen konnte von einem Lokal ins nächste gewechselt werden, die Schlanderser Fußgängerzone war ein Tummelplatz für Musikliebhaber jeden Alters. Die Gäste waren begeistert, die Gastwirte und Schlanders Marketing sehr zufrieden und so war bald klar, dass diese Veranstaltung wiederholt werden muss - so wird es auch 2015 wieder eine, oder vielleicht auch zwei, Musik-Nächte in Schlanders geben, man darf sich freuen!

Silvester 2014 in Schlanders!

Auf Initiative des Kulturvereins „kognitiv“ ist es der Gemeinde Schlanders/Schlanders Marketing gelungen, für Silvester 2014 eine ganz besondere Veranstaltung ins Leben zu rufen. So wird am 31.12.2014 auf dem Hauptplatz von Schlanders ein Silvesterkonzert für Jung und Etwas-älter organisiert. Diese Veranstaltung ermöglicht es, den Jahreswechsel abwechslungsreich und mit viel Unterhaltung im eigenen Dorf zu verbringen, vor Ort zu bleiben, wo auch „was los ist“. Los geht's bereits am Vormittag mit einer entspannten Matinée. Das Musikprogramm beginnt um 21.30 Uhr mit „The Sorrys“ um Ossi Kofler (Very Oldies). Das neue Jahr läutet die bekannte Folk-

Band „Mainfelt“ ein. Im Anschluss wird eine flotte Rock-'n'-Roll-Gruppe dafür sorgen, dass kein Tanzbein still steht. Danach werden die Schlanderser DJs „Wicked & Bonny“ (Reggae), „insomniac“ (drum & bass) sowie „Darth Klauser & Hans Yolo“ (80er-Disco) bis 5.00 Uhr gute Laune verbreiten. Darüber hinaus werden Video-Künstler ein besonderes Ambiente schaffen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Da für diesen Abend keine gesetzliche Sperrstunde festgelegt ist, darf ausnahmswei-

se etwas länger gefeiert werden. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bereits jetzt für das Verständnis der Anrainer und lädt alle Bürger/-innen herzlich ein, bei dieser speziellen Veranstaltung mit dabei zu sein. Das Silvesterkonzert wird auch von mehreren Gastbetrieben im Ortszentrum unterstützt, welche ebenfalls für Sie geöffnet sind. Herzlichen Dank! Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu „kognitiv - Verein für Wahrnehmung“ gibt es unter www.kognitiv.info.

© Mainfelt / Patrick Schvienbacher



Das neue Gotteslob

Seit Pfingsten wird in der Diözese Bozen Brixen und somit auch in unserer Pfarrei ein völlig überarbeitetes, neues Gotteslob verwendet. Es präsentiert sich in einer schlichten Eleganz. Das Layout ist farbig gestaltet. Neben den Farben Schwarz und Grau wird die Farbe Rot zur Strukturierung der Texte und Abschnitte verwendet. Den Einband des Buches ziert das Dreifaltigkeitssymbol, entworfen von der Kölner Künstlerin Monika Bartholomè, von der auch die übrigen 20 Grafiken im Buch stammen. Unter den drei Farbbildern, die das neue Gotteslob bereichern, ist ein Bild der Madonna aus dem Kloster Marienberg.

Das neue Gotteslob löst das alte Gotteslob, das fast 40 Jahre lang genutzt wurde, ab. Seit 2004 arbeiteten über 100 Experten in Arbeitsgruppen an der Entstehung des Buches. Südtirol war durch die Diözesanbeauftragten Benediktinerpater Urban Stillhard und den

Deutschordenspriester Prof. Ewald Volgger vertreten.

Das neue Gebet- und Gesangbuch setzt sich aus einem gemeinsamen Stammteil aller Diözesen Deutschlands, Österreichs und unserer Diözese sowie einem diözesanen Eigenanteil zusammen (Nr. 700 bis 999). In enger Zusammenarbeit mit Österreich ist dieser Abschnitt entstanden. Dabei wurde besonders auf das gemeinsame, grenzüberschreitende Liedgut geachtet. Zudem ist eine Auswahl an italienischsprachigen und ladinischen Liedern und Liedrufen zu finden.

In der Neuauflage befinden sich alte vertraute Lieder und „Neue geistliche Lieder“, die in den vergangenen Jahren entstanden sind.

Die unterschiedlichen Gottesdienstformen, die Eucharistiefeier, die Wort-Gottes-Feier, die Tageszeitliturgie und die verschiedenen Andachten finden sich im neuen Gotteslob.

Grundgebete wie das Kreuzzeichen, das Vaterunser, eine Anleitung zum Rosenkranz, Gebete zum Tageslauf, zu bestimmten Glaubens Themen und Lebenssituationen sind vorhanden.

Ein eigener Abschnitt erklärt den Kirchenraum, gibt Hinweise zum Weihwasser, zum Tabernakel, zum Kreuz, zu den Kreuzwegstationen, zu Marienbildern und zum persönlichen Gebet vor der entzündeten



Kerze. Es gibt Hilfestellung für häusliche Feiern, für die Adventszeit, für den Heiligen Abend, Geburtstage und Jubiläen und Hausgebete für Verstorbene.

Unter dem Kapitel „Den Glauben leben“ werden Inhalte des christlichen Glaubens vermittelt.

Die Leiterin des Fachausschusses für Liturgie, Christl Holzner, ist dankbar für die Überarbeitung des Gotteslobes. Das Buch sei vielseitig und auch die neuen Lieder findet sie gut. Seit Pfingsten wird mit der Pfarrgemeinde jeden Monat ein neues Lied eingelernt. Im November war es das Lied: „Meine Seele ist stille in dir“. Man könne beobachten, wie die Kirchenbesucher motiviert mitsingen. Der Liturgiereferent der Diözese, Stefan Huber, hat ein Heftchen „Hausgebet im Advent mit dem Gotteslob“ erarbeitet. Die Heftchen liegen in der Pfarrkirche auf und laden zum Gebet in der Familie und zur Vorbereitung auf Weihnachten ein.

kfz-service-loos
Mechanik & Karosserie
 Tel. +39 0473 626 377 - www.kfz-service-loos.com

WebTeam2000
COMPUTER SERVICE & VERKAUF
 Damit Sie nach dem Kauf nicht große Augen machen. Effizienter Kundenservice!
Servicehotline: 335 277 190
 Schlanders, Göflanerstr. 26
info@webteam2000.it
www.webteam2000.it

Trauerfloristik
 Wir beraten Sie in:
 Trauerschmuck
 Abschiedsformen-Rituale
 Trauerballendekoration
Blumenparadies
 GARDEN & FLORAL DESIGN
 Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr
 Auch sonn- u. feiertags telefonisch unter 338 2 425 250 erreichbar

Gegen das Vergessen

Die Veranstaltungsreihe „Gegen das Vergessen“ im Kulturhaus in Schlanders lockte viele interessierte Besucher an. Die Bildungsausschüsse von Schlanders und Kortsch, der Sammlerverein Ortlerfront, die Bibliothek, die Philatelisten und die Schützen aus unserer Gemeinde hatten Objekte und Dokumente zusammengetragen und mehrere Vorträge und Filmabende organisiert, um an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren zu erinnern. Zur Eröffnung der Ausstellung „Granatsplitter und Ortlerfront“ referierte Christoph Anstein über die Ursachen die zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges führten. In einer Stunde gelang es dem Referenten die wichtigsten Fakten klar und übersichtlich zu präsentieren. Musik von Hannes Ortler gab den Zuhörern Zeit zum Reflektieren. Tief beeindruckt verließen die Zuseher die lange Nacht des Films. Das Schicksal dreier Soldaten im Film

„Die Wälder sind noch grün“ ging ohne viel Dialoge und Action tief unter die Haut.

Manfred Haringer, unumstritten der beste Kenner der Ortlerfront, führte in seinem Vortrag die Zuhörer direkt an die Ortlerfront. Er schilderte den Bau der Stellungen, den Verlauf der Kämpfe und das harte Ringen mit der Natur.

In zwei Filmabenden führte der Ortler-Sammlerverein die Zuhörer auf die Spuren der Front von Schlanders durchs Martelltal bis auf den Gipfel des Cevedale. Den Zuhörern wurde wiederum vor Augen geführt, unter welch unmenschlichen Bedingungen unsere Großväter und Urgroßväter die Heimat verteidigten.

Als zusätzliche Veranstaltungen wurden eine Lesung mit dem Schauspieler Wolfgang Bauer sowie die Ausstellung „Peace Counts - Die Erfolge der Friedensmacher“ im Realgymnasium Schlanders angeboten.



Christine Holzer bei der Eröffnung der Ausstellung

*Die Mitarbeiter/-innen
der Bibliothek
Schlandersburg
wünschen allen
Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest.*

Während der Weihnachtsfeiertage vom 24.12. bis 06.01. halten wir an folgenden Tagen für Sie geöffnet: am 29. und 30. Dezember sowie am 2. und 3. Jänner. Wir freuen uns wieder auf viele Besucher im neuen Jahr.





**serviceagentur
vinschgau KG**



*Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit,
viel Frieden zum kommenden Weihnachtsfest
und die besten Wünsche zum Jahreswechsel.*

A.-Hofer-Strasse 6A - Schlanders - tel. 0473 621 538 - fax 0473 870 004 - serviceagentur@bfree.it

MALERARBEITEN

INNEN- & AUSSENBEREICH





MALERARBEITEN INNEN & AUSSEN EPOXIDHARZ BESCHICHTUNGEN GIPSBAU & VERKLEIDUNGEN

EPOXIDHARZ

BESCHICHTUNGEN FÜR
WAND & BODEN

GRUBER.
www.malergruber.it

Maler Gruber Oswald | 39028 Schlanders | Südtirol - Italien | T. +39 335 6748243 | gruberoswald@virgilio.it

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Ein Weltkriegsschicksal - auch Wunder gab es!

Peter Alber, Bauernsohn aus Kortsch, geboren 1893, wurde gleich nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs zu den Kaiserschützen eingezogen und mit Tausenden anderen Tirolern nach Galizien gegen die russische Armee geschickt. Am 29. Oktober 1914 erlitt er einen Lungenschuss und wurde für tot erklärt. Er konnte aber gerettet werden, die Kugel, die im Schulterblatt steckte, wurde ihm herausoperiert und er wurde wieder gesund. Er wurde mit der Verwundetenmedaille und der Silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Nach dem Krieg konnte er nach Hause gehen.

Er hat sich eine neue Uhr gekauft - die andere war ihm als gefallenem Soldaten abgenommen worden - und hat sich die Kugel an einer Kette daran befestigen lassen. Als er eine Geburtsurkunde brauchte, ging er ins Pfarramt. Er sagte seinen Namen und das Geburtsdatum, da wurde ihm mitgeteilt, dass er in Galizien gefallen sei. Doch er erklärte: „Gefallen ja, aber wieder aufgestanden!“ Im Ehrenbuch des Ferdinandeums (Innsbruck) scheint sein Name noch unter den Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf.

Christine Holzer



Peter Alber im Lazarett (mittlere Reihe - zweiter von rechts)



Aktuelles Kinoprogramm

KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR

Samstag, 13. Dezember 19.30 Uhr
WIE IN ALTEN ZEITEN
 F/GB 2014, Joel Hopkins, 95 Min.
 ab 12 Jahre

Freitag, 19. Dezember 16.00 Uhr
KINDERKINO: WUNDER EINER WINTERNACHT
 FI 2007 - Regisseur: Juha Wuolijoki
 80 Minuten, ab 6 Jahre - Eintritt frei
 In Zusammenarbeit mit dem VKE Schlanders und dem Amt für AV-Medien Bozen

Samstag, 20. Dezember 16.00 Uhr
 Sonntag, 21. Dezember 16.00 Uhr
DIE PINGUINE AUS MADAGASCAR
 USA 2014, Simon J. Smith, Eric Darnell, 97 Min.
 ab 6 Jahre

Samstag, 27. Dezember 19.30 Uhr
 Sonntag, 28. Dezember 19.30 Uhr
DIE TRIBUTE VON PANEM 3 - MOCKINGJAY, TEIL 1
 USA 2014, Francis Lawrence, 125 Min.
 ab 12 Jahre

Programmänderungen vorbehalten!

Gasthaus  Sonneck

Wir wünschen unseren Gästen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir feiern die Feste, wie sie fallen.

Weihnachts-, Firmenessen und Silvesterfeier... Reservieren Sie!

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it



Freiraum trifft Homebase...

Vom Krampuschaulauf bis hin zum Törggelen war alles dabei!

Nun kennen sich die Jugendlichen aus St. Anton und Schlanders schon bereits eine Weile und es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, wenn man sich wiedersieht. Seit einiger Zeit wird der Kontakt zwischen den Partnergemeinden regelmäßig gepflegt. Die Jugendlichen und die Jugendarbeiter von St. Anton verbrachten vom 15. bis 16. November ein aufregendes Wochenende mit den Jugendlichen aus Schlanders, dem Jugendarbeiter Ugo und dem ehemaligen Präsidenten des Freiraums, Manuel Tumler, der stets die gemeinsamen Treffen mit organisiert und begleitet.

Die Jugendlichen wurden mit einem köstlichen Tiramisu, einem Kuchen und Trinkschokolade empfangen. Nach einem netten „Ratscher“ ging es gleich sportlich weiter, alle besuchten die Turnhalle der Mittelschule, wo für die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem TeamFlyingArt ein Parcoursworkshop organisiert wurde, erste Versuche im Free-running konnten gewagt werden. Um



ca. 16.00 Uhr ging es ein Dorf weiter, die Jugendlichen fuhren gemeinsam nach Latsch zum Krampuschaulauf. Von den verschiedensten höllischen Gestalten waren alle begeistert, auch

wenn das Wetter nicht recht mit spielte. Dafür konnten sie sich danach beim Törggelen in Kastelbell aufwärmen. Um den Hunger und Durst zu stillen, gab es ein köstliches Menü, von einer Gerstsuppe, Knödl, Schlutzkrapfen, einer „Schlochtplott“, bis hin zu Kastanien und Krapfen war alles dabei. Um den Tag ausklingen zu lassen, ging es zurück ins Jugendzentrum Freiraum, Pyjamaparty war angesagt. Nach einer aufregenden Nacht durfte natürlich ein köstliches Frühstück nicht fehlen. Gestärkt ging es in die zweite Runde des Parcoursworkshops, die Jugendlichen konnten sich austoben. Und zum Abschluss des Treffens wurde gemeinsam gekocht und zu Mittag gegessen. Das Jugendzentrum „Freiraum“ bedankt sich bei allen, die fleißig mitgeholfen haben, damit das Treffen zwischen den Partnergemeinden ein voller Erfolg wird. Wir freuen uns, unsere Freunde aus St. Anton bald wiederzusehen.

CHRISTBAUMVERKAUF



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
SCHLANDERS**

*ab 9.00 Uhr auf dem
Sparkassenplatz*

Samstag, 13. Dezember
Sonntag, 14. Dezember
Samstag, 20. Dezember
Sonntag, 21. Dezember
Mittwoch, 24. Dezember

4 Girls Only-Taschenworkshop

Jux Lana, Time Out Schnals, JuZe Naturns, Freiraum Schlanders

In vielen Jugendtreffs und -zentren gibt es spezielle Angebote für Mädchen. Dies nahmen die vier Jugendarbeiterinnen von Schlanders, Schnals, Naturns und Lana zum Anlass, diese gemeinsame Aktion zu planen. So nahmen Ende Oktober elf Mädels das JuZe Naturns in Beschlag. Der Grund? Ein cooler Taschenworkshop. Bereits am Vormittag

trudelten die ersten Girls ein und machten sich sofort über die Stoffe her. Nach kurzer Zeit hatte jede ihren Stoff gefunden und sofort wurde richtig losgelegt. Während die ersten an die Nähmaschine durften, sorgten die anderen für das Mittagessen. Nach der leckeren, selbst gemachten Pizza ging es munter weiter mit Schnittmuster zeichnen,



zuschneiden und nähen. Natürlich war auch Zeit für Entspannung bei einem Ratscher mit den neuen Freundinnen oder einem Match am Calcetto- und Billardtisch. Gegen Abend hatten fast alle Mädels ihre fertigen Taschen in den Händen und verabschiedeten sich nach einem anstrengenden, aber sehr gelungenen Tag nach Hause.

Das perfekte Dinner

JuZe Naturns & Freiraum Schlanders

Zwei Teams, zwei Abende und jeweils ein Drei-Gänge-Menü. Das waren die Zutaten für die JuZe-Ausgabe „Das perfekte Dinner“. Jeweils drei Jugendliche aus Naturns und Schlanders nahmen die Herausforderung zum Kochduell nach Vorbild der bekannten Fernsehshow an. Das Prinzip des Spiels: jedes Team gestaltet in seinem JuZe ein Dinner für die gegnerische Gruppe und am Ende des Abends verteilt das eingeladene Team Punkte für Dekoration, Freundlichkeit und natürlich das Essen. Für beide Teams war es eine große Herausforderung. Sie mussten jeweils die Menüs planen, ohne das finanziell vorgegebene Budget zu überschreiten, Rezepte herausuchen und sich Gedanken über die Gestaltung des Abends machen.

Den ersten Abend gestalteten die Jugendlichen des JuZe Naturns und setzten die Messlatte bereits sehr hoch: Ihr Menü bestand aus einer leckeren Kürbiscremesuppe, gefolgt von Fleischspießen mit Kartoffeln und zum Schluß die Krönung: zweierlei vom Schokomousse. Kurzzeitig lagen die Nerven der Köche des JuZe blank, als sie merkten, dass das Fleisch längere Zeit als geplant in Anspruch nahm - doch das Lob der Gegner entschädigte sie dafür. Keine einfache Aufgabe für das zweite Team aus Schlanders diesen Abend zu toppen. Die Mädels vom „Freiraum“ ließen sich jedoch nicht beeindrucken und so gab es die darauf folgende Woche in Schlanders ebenfalls eine Kürbiscremesuppe mit Blätterteigstangen. Die

Hauptspeise war ein würziges Gulasch mit Püree und zum Abschluss wurde eine Apfel-Vanille-Creme serviert. Zwar fand das Team aus Naturns dieselbe Vorspeise nicht als



sehr einfallsreich, musste aber eingestehen, dass vor allem in punkto Dekoration die Mädels aus Schlanders klar vorne lagen. Das Menü war in beiden Jugendzentren sehr sehr lecker und so war es klar, dass es eine knappe Entscheidung geben würde. Mit nur zwei Punkten Vorsprung wurde das Team aus Schlanders zum Sieger gekürt. Die Mädels durften sich über ein „JuZe-Menü“ als Preis freuen. Alle sechs Teilnehmer waren sich einig, dass das „Perfekte Dinner“ eine gelungene Aktion war und nach einer Neuauflage verlangt.



Kritik an Gesundheitsreform und Lob von Landeshauptmann Arno Kompatscher

Die jüngste Bürgerversammlung im Kulturhaus Schlanders war vor allem geprägt von der Diskussion um die Zukunft des Krankenhauses Schlanders. Nachdem Bürgermeister Dieter Pinggera nochmals die Vinschger Argumente für den Erhalt des Bezirkskrankenhauses anbrachte, erklärte Landeshauptmann Arno Kompatscher die Grundpfeiler der Gesundheitsreform. Aufgrund der fortschreitenden Alterung und der folgenden Zunahme an Leistungsanfragen sei diese notwendig, um eine Kostenexplosion zu verhindern. Anschließend stellte sich Landesrätin Martha Stocker den vielen Fragen aus dem Publikum rund um das Thema. Dabei äußerten die anwesenden Ärzte, Mitarbeiter und Bürger Kritik an den Reformplänen. Anschließend ging Bürgermeister Dieter Pinggera im Schnelldurchgang noch auf einige Projekte ein, die seit den Gemeinderatswahlen 2010 umgesetzt bzw.

auf den Weg gebracht wurden. Die Palette reichte vom Erwerb des Kasernenareals, der Sanierung des Bürgerheimes über die Initiativen und Projekte rund um das Kommunalentwicklungsprojekt „Schlanders 2020“ bis zur geplanten Potenzierung der Wasserkraftnutzung im Schlan-

drauntal und vielen weiteren Projekten in Schlanders und Fraktionen. Ein großes Lob für diese Tätigkeiten sprach der Landeshauptmann dem Gemeindeausschuss und -rat aus. Ebenso ging er noch auf südtirolpolitische Themen wie das neue Finanzpaket und die Autonomie ein. *mg*



In seinen Ausführungen lobte Landeshauptmann Arno Kompatscher die Tätigkeiten der Gemeinde Schlanders in den letzten vier Jahren



Besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche für ein
gesundes und erfolgreiches
Jahr 2015



ZWICK®

BRIEFKASTENANLAGEN | LASERTECHNIK
SCHLOSSEREI | PULVERBESCHICHTUNG

ZWICK GMBH | WWW.ZWICK.IT | INFO@ZWICK.IT



SCHWEMM
Reinigungsservice

- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Glasfassaden

Sonnige Aussichten
für's Jahr 2015

Ihr Profi

Hanspeter Schwemm
Malaunstr. 113
39028 Schlanders
Mobil 3409832859
info@schwemm.it
www.schwemm.it



Wir wünschen eine
ruhige und besinnliche Weihnachtszeit,
erfüllt von Zufriedenheit,
Freude, Sehnsucht, Stille.

Möge Ihnen das neue Jahr
vor allem Gesundheit und viele
frohe, glückliche Stunden bringen.

Ihr Kaminkehrer
Hanspeter Schwemm
mit Team

Bistro-Geschäft am Dorfplatz Göflan?

Die Überraschung war bei manchen Göflanern groß. Die Rede ist von der Schaltung eines Inserates der Gemeinde Schlanders und der Fraktionsverwaltung Göflan. In diesem suchten sie kürzlich „Interessenten bzw. Investoren für das Projekt Bar/Bistro samt kleinem Geschäft am Dorfplatz“ von Göflan. Eine strategisch geschickte Entscheidung, anstatt der alten Feuerwehrrhalle - im Besitz der Gemeinde - und eines daran anschließenden Lagers - im Besitz der Fraktion - einen Einkehrpunkt zu errichten. Das Projekt sei ein Teil der Dorfplatzgestaltung, eingebettet in Schlanders 2020, so Bürgermeister Dieter Pinggera. Kritisiert wird wohl hauptsächlich die wenig transparente und kulante Vorgangsweise. Erhard Alber, Fraktionsvorsteher, wehrt sich dagegen mit dem Hinweis, dass die Obleute der Vereine und Verbände von Göflan bereits zweimal über die geplante Dorfplatzgestaltung informiert worden seien. Alber kommt aber nicht umhin, zuzugeben, dass die „Betroffenen“, insbesondere Irene Meister vom „Market Irene“, vorab nicht kontaktiert worden wäre. „Nun werden aber Gespräche mit ihr geführt“, fügt Alber hinzu. Die Verwalter, so das Argument von Alber und Pinggera, wollen mit diesem Projekt die „langfristige Nahversorgung in Göflan garantieren und aus der Situation von Vetzan lernen“. Sepp



Gamper, der Vermieter, genauso wie Irene Meister, interpretieren die kommunale Hauruckaktion als existenzgefährdende Konkurrenz, denn seit sieben Jahren hält sie in Göflan die Stellung. Die geplanten Investitionen werden ca. 1 Mio. Euro betragen. Für Meister finanziell nicht machbar. Lieber würde sie im Laden von Gamper bleiben, aber sie könne sich - „ich habe mir in Göflan eine Existenz aufgebaut“ - auch vorstellen, den Laden am Dorfplatz zu übernehmen. Die Gemeinde bemüht sich derweil, so Pinggera,

„gemeinsam mit der Fraktion Göflan und - wenn möglich - mit einem privaten Investor ein Finanzierungskonzept aufzustellen, um dieses sehr attraktive Projekt für Göflan realisieren zu können.“ Die Erfolgsaussichten, einen Investor an Land zu ziehen, seien jedoch gering, bleibt Pinggera realistisch. Und Erhard Alber beschwichtigt, es sei noch lange hin, bis das Projekt realisiert werde - die Rede ist von 2016 - und fügt hinzu: „Auf der Bürgerversammlung im Januar 2015 werden dann alle Bürger informiert.“ an

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Ihr Fachbetrieb für
Hochzeitsfloristik
Ihre Meisterfloristin
berät Sie gerne!

Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN
Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr

Auch sonn- u. feiertags telefonisch
unter 346 0 981 678 erreichbar

DOMINIK PLANGGER
Hoffnungstour
TOUR 2014

16. Dezember
Kulturhaus
Karl Schönherr
Schlanders

Beginn: 20.30 Uhr

KARTENVORVERKAUF:
in allen Athesia Buchhandlungen

Informationen:
Tel: 0473 270256
www.showtime-ticket.com

Zusatzkonzert von Dominik Plangger

Im vergangenen Oktober gab der Vinschger Liedermacher Dominik Plangger sechs zum Großteil ausverkaufte Konzerte im Rahmen der Tournee „Hoffnungstour“. Auf Grund der großen Nachfrage wird er am 16. Dezember im Kulturhaus K. Schönherr in Schlanders ein Zusatzkonzert geben.

Es wird wieder ein Abend voller Emotionen, wenn Dominik Plangger und die Violinistin Claudia Fenzl am 16. Dezember im Kulturhaus Schlanders die Bühne betreten werden. Seine Bandbreite reicht von zarten Liebesliedern über nachdenkliche, kritische Songs bis zu aufrüttelnden Stücken zu Themen wie Rassismus oder Heimat. Dominik Plangger ist ein wahrer Virtuose an der Gitarre und erweist sich auch stimmlich als ausgezeichnete Musiker. Seine unverkennbare, klare und markante

Stimme füllt jeden Raum aus, dringt in jeden Winkel - und tief in die Seele der Zuhörer. Die Violinistin Claudia Fenzl begleitet Plangger auf sehr einfühlsame Weise, führt behutsam und leicht die Melodien weiter und ist eine Bereicherung für den schönen, runden Konzertabend. Dominik Plangger ist mit Sicherheit einer der authentischsten Liedermacher und zählt zu den größten aufstrebenden Talenten der Szene im gesamten deutschsprachigen Raum. Sein aktuelles Album mit dem Titel „Hoffnungstour“ enthält 14 Songs, die seine musikalische Bandbreite hör- und (be)greifbar machen. Neben den neuen Liedern spielt Plangger auch Songs aus seinen ersten beiden Veröffentlichungen. Und nicht fehlen darf natürlich der Klassiker „Mai Maadele, mai Tschuurale“ von Thoma/Stecher.

*Wir wünschen Ihnen
schöne Feiertage mit viel Zeit
zum gemütlichen Beisammensein
mit Familie und lieben Freunden.*

BOSCH SERVICE
PEUGEOT

Auto Moser
SCHLANDERS
AUTOELEKTRIKER - MECH. WERKSTÄTTE

39028 Schlanders - Staatsstr. 22 - Tel. 0473 621 185 - Fax 0473 732 661

DENTALMED®
Zahnarztpraxis Schlanders

**In dieser Zahnarztpraxis
wird mit Lachgas-Sedation
(Teilnarkose) gearbeitet!**

Vormerkungen: Tel. 0473 626 699
Mobil 348 8550381

**Wir sind nie
nach Latsch übersiedelt!**

Zum Ausklang des Gedenkjahres 1914-2014

Vom römischen Dichter **Horaz**, der in der Schlacht bei Philippi durch Flucht sein Leben rettete, stammt die bekannt gewordene Zeile: „DULCE ET DECORUM EST PRO PATRIA MORI“, d. h.: Es ist süß und ehrenvoll, für das Vaterland zu sterben.



Dulce et Decorum est

Zweifach gebeugt wie alte Bettler unter ihrem Sack,
X-beinig, hustend wie alte Weiber, fluchten wir uns durch Schlamm,
Bis wir den herumgeisternden Leuchtkugeln den Rücken zuwandten
Und unserer fernen Ruhe entgegentrotteten.
Männer marschierten im Schlaf. Viele hatten ihre Stiefel verloren
Aber hinkten auf blutigen Sohlen weiter. Alle wurden lahm, alle blind,
Trunken von Erschöpfung, taub selbst für das Heulen
Der fehlgegangenen Granaten, die hinter uns einschlugen.

GAS! Gas! Schnell, Jungs! - eine ekstatische Fummelei,
Um die plumpen Helme rechtzeitig aufzusetzen.
Aber jemand schrie da noch und taumelte
Und zappelte wie ein von Feuer oder Ätzkalk Verbrannter.
Undeutlich, durch die beschlagene Scheibe und trübes grünes Licht
Wie in einem grünen Meer, sah ich ihn ertrinken.

In all meinen Träumen, vor meinen hilflosen Augen,
Taucht er auf mich zu, flackernd, würgend, ertrinkend.

Wenn auch du in erdrückenden Träumen liefest
Hinter dem Wagen, in den wir ihn warfen,
Und die verdrehten weißen Augen in seinem Gesicht sähest,
In seinem hängenden Gesicht, wie das eines Teufels, der der Sünde müde ist,
Wenn du hören könntest, wie bei jedem Stoß das Blut
Gurgelnd aus seinen schaumgefüllten Lungen läuft,
Ekelregend wie der Krebs, bitter wie das Wiederkäuen
Von Auswurf, unheilbare Wunden auf unschuldigen Zungen,
Mein Freund, du erzähltest nicht mit so großer Lust
Kindern, die nach einem verzweifelten Ruhmesglanz dürsten,
Die alte Lüge: Dulce et decorum est
Pro patria mori.

Auf manchem Südtiroler Friedhof findet man diesen Vers,
auch in Schlanders.

Erich Daniel

Dazu zwei moderne Texte zum Thema „Sterben für das Vaterland“:

Friedrich Dürrenmatt (in: Romulus der Große): „Vaterland nennt sich der Staat immer dann, wenn er sich anschickt, auf Menschenmord auszugehen.“

Wilfred Owen:
(britischer Dichter und Soldat (1893 - 1918, bedeutendster Zeitzeuge des Ersten Weltkriegs in der englischen Literatur)

Südtiroler Christrose



Blumenparadies

GARDEN & FLORAL DESIGN
Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
Auch sonn- u. feiertags
telefonisch unter
338 2 425 250 erreichbar

Rosa di Natale
...aus eigenem Anbau

Christbaumverkauf am Dammlplatz und beim Kulturhaus

Cäcilienfeier der Bürgerkapelle Schlanders und Ehrungen verdienter Mitglieder



v.l.: Obmann Manfred Horrer, Christian Lechthaler, Anni Steiner, Kpm. Georg Horrer, Gotthard Alber, Dieter Pinggera

Am Sonntag, dem 23.11.2014, feierte die Bürgerkapelle Schlanders traditionsgemäß das Fest ihrer Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia. Die Bürgerkapelle umrahmte um 10.00 Uhr den Festgottesdienst musikalisch, den Bischofssekretär Michael Horrer (Mitglied der BKS) zelebrierte. Anschließend erfreute die Bürgerkapelle das Publikum bei strahlendem Sonnenschein mit einem Marschkonzert im Musikpavillon. Zu Mittag waren alle Musikantinnen und Musikanten zusammen mit ihren Familienangehörigen und den Ehrengästen im Hotel Maria Theresia eingeladen. Aus dem verlesenen Tätigkeitsbericht des vergangenen Vereinsjahres ging hervor, dass zur Bewältigung der Vereinstätigkeit insgesamt 39 ganze Proben und 15 Registerproben nötig waren. Die Kapelle hatte 19 Auftritte als gesamte Kapelle und 16 Auftritte in Form von Ensembles zu bewältigen. Höhepunkte dabei waren das Festkonzert im März und der große Erfolg beim Abschlusskonzert der Innsbrucker Promenadenkonzerte Ende Juli. Der Höhepunkt der Feier war wiederum die Ehrung verdienter Mitglieder der Bürgerkapelle Schlan-

ders: für 15 Jahre musizieren im Verein erhielten die Jugendleiterin Anni Steiner das Verbandsehrenzeichen in Bronze, Christian Lechthaler für 25-jährige Vereinstreue das Verbandsehrenzeichen in Silber und Gotthard Alber für sein 40-jähriges Musizierjubiläum das Verbandsehrenzeichen in Gold.

Dieter Pinggera wurde für seine 15-jährige Tätigkeit als Vizeobmann mit dem Verdienstzeichen in Silber des Verbandes Südtiroler Musikkapellen geehrt. Er war in dieser Zeit

neben seiner wertvollen musikalischen Mitarbeit vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereines zuständig und hat im Rahmen der 200-Jahrfeier der Bürgerkapelle Schlanders die Vereinschronik bzw. die Festschrift erstellt, die nicht nur für den Verein selbst ein wertvolles Schriftstück sondern auch für die Gemeinde Schlanders und darüber hinaus eine bedeutende Wiedergabe eines Teils ihrer Kulturgeschichte ist. Dekan Dr. Josef Mair beehrte auch heuer wieder die Bürgerkapelle mit seiner Anwesenheit und sprach Gruß- und Dankesworte. Ebenso überbrachte Kulturreferentin Monika Holzner sowie Bürgermeister Dieter Pinggera die Grüße und Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und bedankten sich aufrichtig für den geleisteten ehrenamtlichen Einsatz des Obmannes Manfred Horrer, des Kapellmeisters Georg Horrer und aller Musikantinnen und Musikanten. In geselliger Runde endete schließlich die heurige Cäcilienfeier.

bks

Ergebnis der Umfrage zum Tagespflegeheim

Die Verwaltung des Bürgerheimes hat mittels einer Umfrage in der letzten Gemeinderundschau die Schlanderser Bürgerinnen und Bürger gefragt, ob sie wünschen, dass das Tagespflegeheim baldmöglichst geöffnet wird. Insgesamt sind 61 Rückmeldungen mit Ja ein-

gegangen, was nunmehr für die Verantwortlichen Auftrag und Verpflichtung sein wird, die Tagesstätte baldmöglichst zu öffnen.

Die Verwaltung des Bürgerheimes bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Schlandersern für Ihre Mithilfe.

Sagen aus Schlanders und Umgebung

Das Nörggele mit der Egge

Auf dem Sonnenberg bei Schlanders hauste ein Bauer, dem ein Nörggele gar freundlich gesinnt war. Es bestimmte ihm alljährlich im Spätherbst die Zeit, wann er das Feld bebauen und ansäen sollte. Und zwar geschah dies dadurch, dass es ihm die Egge hinaus auf den Acker schleppte. Der Bauer gehorchte immer dem Wink seines kleinen Gönners und erfreute sich sodann im nächsten Frühjahr und Sommer stets der reichsten Ernte. Eines Jahres aber trug es sich zu, dass

das Nörggele ungewöhnlich lange nicht mit der Egge erschien. Der Bauer sah, wie alle seine Nachbarn bereits ihre Felder bestellt hatten, ja, wie mancherorts aus diesen Äckern schon die grüne Saat hervorschimmerte, und wartete immer noch auf das Kommen des Männleins. Aber dieses kam nicht. Da dachte sich endlich der Bauer: „Jetzt kommt es gewiss nicht mehr – vielleicht ist es gar gestorben?“ Und baute an. Kaum aber hatte er die Arbeit vollendet, als am nächsten Tag unverhofft das Nörggele mit der Egge da-

herkam. Als es sah, dass die Felder schon angebaut waren, wurde es grantig und begann zu schimpfen: „Warum so voreilig? Warum so schnell? Deine Ernte wird im kommenden Jahr nur sehr gering sein, deine Nachbarn aber werden gar nichts ernten!“ Hiermit verschwand es für immer. Im folgenden Jahr aber erwarhte sich die Drohung des Kleinen.

Quelle:

Ignaz Vinzenz Zingerle, *Sagen, Märchen und Gebräuche aus Tirol, Innsbruck 1859, S. 47*

Eltern-Kind-Zentrum bald auch in Schlanders



Nachdem im Frühjahr bei einem Stammtisch die Frage „Braucht Schlanders ein Elki?“ diskutiert wurde, haben sich einige engagierte Mütter verschiedene Elkis in Südtirol angesehen und sich seit zwei Monaten wöchentlich getroffen, um konkrete Vorbereitungen zur Einrichtung eines Eltern-Kind-Zentrums in Schlanders, auch mit tatkräftiger Unterstützung von Familienreferent Heinrich Fliri, zu treffen. Es konnten dazu geeignete Räume im dritten Stock der Lebenshilfe in Schlanders gefunden werden. Die Arbeitsgruppe ist dabei, Vorkehrungen zur Einrichtung der Räumlichkeiten zu treffen und sich über mögliche

Angebote des Elkis Gedanken zu machen. Im Januar 2015 soll dreimal wöchentlich ein „Offener Treff“ stattfinden, ein Ort der Begegnung für Eltern mit ihren Kindern von null bis drei Jahren. Weitere Angebote und verschiedene Kurse sind in Planung. Vorerst laufen die Tätigkeiten als Projekt der Gemeinde Schlanders, die Gründung eines eigenen Vereins wird bis Ende Februar angestrebt.

Linda Oester

*Das Leben der Eltern
ist das Buch,
in dem die Kinder lesen.*

Augustinus Aurelius (354 - 430)



BRENN GÜNTHER & Co. OHG

Tel. +Fax 0473 730 425 · Mobil 335 6173073
brenn.ohg@rolmail.net

*Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr verbinden wir unseren Dank
für Ihr bisheriges Vertrauen*



Jugend hat Zeichen gesetzt



An zwei aufeinanderfolgenden Tagen waren rund 80 Jugendliche aktiv an den Tänzen beteiligt, viele weitere Erwachsene und Jugendliche waren zu den abendlichen Flashmobs gekommen. Sie führten dabei einen Tanz auf, dessen Choreografie auf YouTube mittlerweile über 1.800 Mal angeklickt wurde und lernten die Schritte und Bewegungen bis zur Aktion ein. Zweimal am Hauptplatz und einmal am Dammelplatz tanzten sie und hielten ein Plakat mit der Aufschrift „Jugend für Geburtenstation Schlanders (Innichen & Sterzing)“ in die Höhe.

„Die vielen Teilnehmer haben bewiesen, dass die Jugendlichen am gesellschaftlichen und politischen Leben interessiert sind und ihre Meinung auch sagen wollen“, erklärte Magda Tumler, die Vorsitzende des Jugendrats der Marktgemeinde Schlanders erfreut. Gleichzeitig hätten sie mit diesem Zeichen ausgedrückt, dass auch die Jugendlichen für den Erhalt des Bezirkskrankenhauses seien, so Tumler.

Der Jugendrat Schlanders

Zu einer besonderen Aktion für die Abteilungen des Krankenhauses Schlanders lud der Jugendrat Schlanders ein. So hieß es im Facebook-Auftritt des Jugendrats: „Macht mit beim Flashmob gegen

die Schließung der Geburtenstation von Schlanders und tanzt einfach mit!“ Mit dieser Aktion sollte tanzend und singend ein Zeichen gesetzt werden, wie wichtig die Geburtenstation für die Bevölkerung ist.



Das Organisationskomitee der Gemeinde-Rundschau wünscht geruhsame, friedliche Festtage und bedankt sich bei allen Mitwirkenden.

Schwarzer Adler Fam. Pfitscher SCHLANDERS Gasthaus • Restaurant • Bar *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Weihnachtsessen und Silvestermenü auf Vorbestellung
Gerne stellen wir auch Ihr persönliches Menü zusammen.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015, verbunden mit dem Dank für Ihre Treue!

Tel. 0473 730 222 - Fax 0473 732 056 - www.gasthof-schlanders.com
Wir machen vom 1. bis 20. Februar 2015 Urlaub



Brunnen Kortsch

Die Kortscher freuen sich, dass sie im Oberdorf und am Unterdörfer Platz wieder einen schönen, neuen Brunnen haben. Im heurigen Sommer waren skurilerweise beide bei Auffahrunfällen zerstört worden.



Wir danken für das
erwiesene Vertrauen
und wünschen besinnliche Festtage!

Santec Telfser Christian
Heizung Sanitär

Gewerbegebiet 20 | Frakt. Vetzan | Tel. 0473 743 060

Ford Auto Telser

Gewerbegebiet 9 | Frakt. Vetzan | Tel. 0473 742 580

Stoffladen Barbara

Kortsch 127 | Tel. 0473 730 040

Bäckerei Pilsner

Kortsch, Hauptstr. 121 | Tel. 0473 730 572

EP 2K Klotz Karl TV-Radio

Göflanerstr. 38 | Tel. 0473 730 150

Salon Top-Hair Horrer Sabine

Dr.-H.-Vögele-Str. 7 | Tel. 0473 730 356

Ulrich Meister Tabak - Zeitungen -
Spielwaren - Punto Lis

Hauptstr. 22 | Tel. 0473 621 215

Schuhwaren Tumler

Hauptstr. 126 | Tel. 0473 730 249

Bikeman Fahrrad & Zubehör

Dr.-Heinrich-Vögele-Str. 7 | Tel. 0473 732 387

Salon Kopfart Pircher Elisabeth

A.-Hofer-Str. 6 | Tel. 0473 621 344

Druck & Papier Fritz

Hauptstr. 29 | Tel. 0473 730 020

Danke

Y-Cardio Training

Dynamisch kombinierte Arm- und Beintechniken bringen den Kreislauf auf Touren und kurbeln so die Fettverbrennung an und lassen die lästigen Fettpölsterchen schmelzen. Ein regelmäßig absolviertes Y-Cardio-Training kann ein ideales Herz-Kreislauf-Training sein, um effektiv und dauerhaft Fett zu verbrennen und somit eine Gewichtsabnahme zu erreichen. Fachleute berichten, dass ein regelmäßig absolviertes Ausdauertraining (Cardiotraining) den Stoffwechsel, das Herz-Kreislauf-System und das Immunsystem positiv beeinflussen kann. Yoseikan-Cardio-Training verbindet Konditi-



onstraining sowie Beweglichkeits- und Koordinationsübungen und ist neben der persönlichen Fitnesssteigerung hervorragend für den Stressabbau geeignet.

Die Kurse finden jeden Dienstag von 19.30 bis 21 Uhr im Erdgeschoss (Yoseikan-Halle) der Großraumturnhalle in Schlanders statt.

Einfach kommen und mitmachen, jeder kann eine Trainingseinheit kostenlos probieren. Infos by Florian unter 338 9341901.

Wir freuen uns auf dich!

Sektion
Wintersport
SL Manuel Trojer / Tel. 348 0388564

Ski & Snowboardkurs

Ort: Schöneben
Termin: 26. bis 30. Dezember '14

Mindestalter: Jahrgang 2009 Ski / Jahrgang 2008 Snowboard
Start: 9 Uhr, Bushaltestelle (Kulturhaus) Schlanders
Ankunft in Schlanders: ca. 17 Uhr, Bushaltestelle (Kulturhaus) Schlanders

Anmeldung von 5.12. bis 19.12.

bei Serviceagentur Vinschgau direkt im Büro
A.-Hofer-Straße 6/a - Manuel Trojer

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Für Kinder unter 14 Jahren besteht Helmpflicht!

Die gesamte Ausrüstung ist mitzubringen und vor Beginn sorgfältig zu kontrollieren.

Für eventuelle Diebstähle oder Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet!

Infos bei SL Manuel unter der Tel. 348 0388564

Weihnachts-Langlauf-Kurs für Kinder & Jugendliche

In Zusammenarbeit mit dem ASV Martell Sektion Langlauf/Biathlon

Ort: Langlaufzentrum Martell
Termin: 26. bis 30. Dezember '14

immer nachmittags, von 14 bis 16 Uhr
Abschluss-Gaudi-Rennen am Dienstag mit Preisverleihung

Anmeldung und Info unter Tel. 335 7724607 - Verena

Beitrag: 50 € mit eigenem Material / 80 € mit Skiverleih

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Für eventuelle Diebstähle oder Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet!



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Capodanno

Magia di un mattino
che si sveglia d'inverno
L'anno è ancor piccino
come intonso quaderno.

La notte appena trascorsa
ha portato auguri e qualche botto
c'è chi a festeggiar va di corsa
e chi i piatti vecchi ha rotto.

I bimbi gridan: „Buon anno!”
sperando in un soldino
le manine fredde hanno
e rosso è il loro nasino.

Fuori ser Gelo
imbrina i dintorni
terso appare il cielo
freddi sono i giorni.

Nelle case c'è il tepore
del caminetto acceso
che scalda il corpo e il cuore
e l'animo è disteso.

In cielo si accende una stella
nelle calde cucine prima di notte
c'è profumo di cannella
e di dolci mele cotte.

Domani è quasi arrivato
con un poco di nostalgia
capodanno è già passato
la festa si è portato via.

Or si comincia a sperare
che l'anno porti sol bene
non si deve disperare
non ci son sempre sol pene.

Ma un poco del nostro buon anno
dipende proprio da noi
cercando di evitar ogni danno
vivremo felici noi e voi.

Questa è forse la ricetta
per passare un anno buono
la fortuna non ci aspetta
il destin l'aiuta l'uomo

Giovi (Giovanna Azzarone)



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

il 24 novembre i presidenti dei distretti Val Venosta e Burgaviato, i sindaci di Silandro e Merano e la direttrice del distretto sanitario di Merano hanno consegnato all'assessora le loro **proposte per la riforma della sanità**. Ci siamo adoperati per indicare una serie di **possibilità di risparmio**, senza che si renda necessario il **taglio di reparti e servizi** in entrambi gli ospedali.

Purtroppo al momento sono in atto una contraddittoria valutazione e una confusa spiegazione dei margini di legge da parte dell'amministrazione provinciale. Il colloquio, tenutosi a Roma fra la nostra vicesindaco Monika Holzner e il deputato On. Albrecht Plangger è stato illuminante. Ci sono **dibattiti e negoziati giornalieri** fra i comuni locali, fra i distretti, con i consiglieri, nel Consorzio dei Comuni, con il Presidente della Provincia, i capigruppo dei partiti e l'assessora provinciale. Non stiamo lasciando nulla di intentato, per difendere e salvaguardare l'ospedale di Silandro nella sua configurazione attuale!

La giunta comunale nel corso dello scorso mese ha stanziato circa 1,6 mln. di euro per gli scavi e la posa dei cavi di fibra ottica nelle tre **zone produttive** di Vezzano, Silandro e Corzes. Cerchiamo di realizzare gradualmente questo grande progetto infrastrutturale, nei limiti concessi dalle possibilità finanziarie, per mantenere il nostro Comune efficiente e competitivo.

Buone notizie ci sono anche sul fronte del progetto **Rinnovo e potenziamento delle infrastrutture primarie della zona produttiva Vezzano** nell'ordine di grandezza di 1,75 mln. di euro. Nell'ultima legge urbanistica provinciale sono state finalmente modificate le normative sugli oneri di urbanizzazione e il contributo finanziario di BSL è stato aumentato a 1,3 mln. di euro. Il Comune ha fatto domanda per un finanziamento dal fondo di rotazione, così da esentare gli imprenditori dalla partecipazione finanziaria.

Nell'ultimo mese la giunta ha assegnato contributi di diversa entità a molteplici associazioni e unioni, e ciò anche a **dimostrazione della grande stima e riconoscenza** verso le dozzine di associazioni che, con il loro impegno volontario, danno un contributo inestimabile a tutta la società tutta. Quest'anno sono stati assegnati 72.000 euro per contributi ordinari, 28.000 euro per contributi straordinari, 65.800 euro per i vigili del fuoco e la protezione civile, nonché 80.000 euro per l'acquisto di automobili. A questi importi bisogna aggiungere più di 100.000 euro per gli investimenti annuali, la manutenzione e i miglioramenti delle diverse strutture associative, i campi sportivi, gli arredi e le attrezzature. Facciamo tutto il possibile per sostenere il nostro associazionismo!

A tutti/e i concittadini/e auguro un **sereno e felice periodo d'Avvento!**

Dieter Pinggera, sindaco

Informazione

Svuotamento bidoni rifiuti residui e rifiuti biodegradabili Natale 2014/Capodanno 2015

Lo svuotamento dei bidoni rifiuti residui e rifiuti biodegradabili a causa di giorni festivi è rimandato:

Rifiuti biodegradabili

da giovedì 25 dicembre 2014
a martedì 23 dicembre 2014

Rifiuti residui

da giovedì 25 dicembre 2014
a mercoledì 24 dicembre 2014

Rifiuti biodegradabili e residui

da giovedì 1 gennaio 2015
a venerdì 2 gennaio 2015

Vi preghiamo di esporre i bidoni pieni (non riboccanti) nel giorno dello svuotamento prima delle ore 6.00 nei punti di raccolta. I bidoni vuoti devono essere ritirati entro la giornata dello svuotamento. Inoltre Vi preghiamo di non schiacciare i rifiuti nel bidone, in quanto tale comportamento causa la rottura del bidone nel momento dello svuotamento.

Walter Gurschler, assessore

Il centro di riciclaggio
Silandro rimane chiuso

**sabato,
27 dicembre 2014.**

Progetti didattici della scuola trilingue

Attualmente nella scuola trilingue di Silandro si stanno attuando diversi progetti tra i quali: „Cielo, terra, mare e... Noi“. È un progetto quadriennale, iniziato lo scorso anno scolastico che coinvolge gli alunni della scuola primaria e secondaria di primo grado. Ogni anno viene approfondito un tema che viene sviluppato in modo interdisciplinare e verticale secondo il metodo CLIL che consiste nell'insegnamento di alcune discipline in tedesco ed inglese. Quest'anno il progetto tratta il tema della „Terra“ che comprende argomenti che spaziano da ambienti/biomi a fasce climatiche, da vulcanismo a flora e fauna nei vari ambienti terrestri. Gli alunni, attraverso questi temi, hanno la possibilità, con metodi di ricerca e di approfondimento di esprimersi nel modo a loro più congeniale.

Già da alcuni anni è stato attuato un gemellaggio tra la scuola primaria trilingue ed una classe della

scuola primaria in lingua tedesca di Silandro. Gli alunni hanno svolto insieme diverse attività recandosi di volta in volta nelle rispettive scuole. Quest'anno gli alunni della III^a e IV^a classe della scuola trilingue e gli alunni della 4C della scuola primaria tedesca sono impegnati nel progetto „Märchen und Sagen einmal anders“ che prevede diverse attività. Questo progetto si concluderà in primavera con uno spettacolo teatrale plurilingue. Un altro progetto sicuramente importante è quello dell'„Acquaticità“ che ha come obiettivo principale quello di far avvicinare i ragazzi in modo spontaneo, aperto e consapevole allo sport, facendo, inoltre acquisire loro una maggior fiducia in se stessi. Per questo a gennaio partirà il secondo ciclo del corso di nuoto.

Da quest'anno partirà una nuova iniziativa consistente in un corso di „Aiuto allo studio“ che si terrà nelle ore pomeridiane. dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Raccolta degli alberi di Natale

La raccolta degli alberi di Natale verrà effettuata nel Comune di Silandro nei seguenti giorni:

**mercoledì, 7 gennaio 2015,
giovedì, 8 gennaio 2015.**

Si prega di portare l'albero di Natale al posto di raccolta per rifiuti residui e organici al più presto la sera prima del giorno di raccolta.



Giornata delle porte aperte

Martedì 13 gennaio 2015 dalle 9.30 alle 11.30 presso la scuola dell'infanzia „Il Grillo Parlante“ avrà luogo la giornata delle „Porte Aperte“. Sono invitati i genitori con i loro bambini che frequenteranno la scuola dell'infanzia il prossimo anno scolastico.

La scuola si estende su due piani. Gli ambienti sono confortevoli, accoglienti e spaziosi, adatti alle esigenze dei bambini. Ogni angolo è studiato per dare al bambino la possibilità di sentirsi in un ambiente caldo, sicuro e ricco di stimoli. La scuola è munita di un giardino che è stato ampliato la scorsa primavera ed attrezzato con giochi nuovi. Qui i bambini possono giocare con i compagni all'aria aperta con diverse strutture ludiche come lo scivolo, una sabbiera, una fontanella, un dondolo a forma di quadrifoglio, una passerella mobile e ancora tavoli e panche dove possono disegnare e fare giochi strutturati. Inoltre per tutte le attività motorie i bambini possono usufruire della palestra che si trova adiacente alla scuola dell'infanzia. Tutti i bambini hanno la possibilità di imparare l'italiano e di conoscere la seconda lingua con la maestra di tedesco. Le lingue vengono apprese in modo naturale attraverso il gioco, senza forzature, rispettando il bisogno dei piccoli di comunicare nella propria lingua e di apprendere in modo spontaneo, insieme ai compagni. Il personale educativo è altamente qualificato ed è composto da due insegnanti e due collaboratrici pedagogiche. Nella scuola dell'infanzia vengono attuati diversi

progetti didattici/pedagogici i cui temi contengono implicitamente lo sviluppo di esperienze legate ai campi espressi dalle Indicazioni Provinciali: Campo d'esperienza della Comunicazione, della corporeità, dell'ambiente e della matematica. Oltre ai progetti curricolari della scuola vi sono progetti finanziati dalla Provincia di Bolzano tra i quali quello dell'approccio e cultura tedesca nella scuola dell'infanzia, che prevede la presenza dell'insegnante della seconda lingua per sei ore alla settimana. Con il progetto „Lo scrigno dei libri“ i bambini si avvicinano alla lettura portando a casa un trolley contenente una decina di libri che potranno guardare e leggere assieme ai genitori. Il progetto „Acquaticità“ è rivolto ai bambini di cinque anni e si svolgerà da gennaio ad aprile con cadenza settimanale al venerdì dalle 10.00 alle 10.50 presso

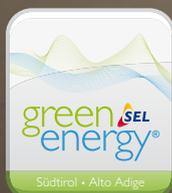
la piscina di Laces. Con questa attività i bambini avranno la possibilità di sviluppare la capacità di rapportarsi con l'elemento acqua, attraverso lo sviluppo delle abilità senso-percettive, utilizzando in questa fase, il gioco come forma privilegiata di apprendimento. I bambini di 4 e 5 anni hanno la possibilità di frequentare, sempre sotto forma di gioco, un corso di inglese che viene auto-finanziato dai genitori. Nella scuola „Il Grillo Parlante“ viene dato rilievo alle feste che sono condivise con i genitori quali: la castagnata. La sfilata di San Martino, San Nicolò, la festa di Natale, carnevale, la grigliata di maggio e la festa di fine anno scolastico. I genitori collaborano attivamente e partecipano al progetto educativo della scuola. Si fanno carico di diverse mansioni tra le quali: l'organizzazione delle feste (taglio delle castagne, cottura della caldarroste per la castagnata con succo di mele, banchetto con panettone e tè caldo a San Martino, teatrino per i bambini durante la festa di Natale, preparazione dei cibi per la grigliata). Inoltre i genitori, assieme ai bambini, preparano la lanterna di San Martino, i vestiti di carnevale a tema, i servizi fotografici, le costruzioni di mobiletti e piccole riparazioni. dg



FAMILIENPLUS

DER GÜNSTIGSTE STROMTARIF
FÜR SÜDTIROLS FAMILIEN*.

SPAREN SIE
10%
UND MEHR**



Wechseln auch Sie ganz einfach und kostenlos zu FamilienPlus der SELTRADE. Fangen Sie jetzt an zu sparen: Kontaktieren Sie uns unter der Grünen Nummer **800 832 862**, online unter www.sel.bz.it oder besuchen Sie uns in einer der 8 Beratungsstellen **SEL INFO**.

* Laut Vergleich im Onlineportal „Trova offerte“ der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas (AEEG) vom 01. Jänner 2014 sind die PlusTarife der SELTRADE die günstigsten Stromtarife der in Südtirol tätigen Anbieter. / ** Der Tarif „FamilienPlus“ bietet Ihnen einen Grundrabatt von 10 % auf den gesamten Stromverbrauch exkl. Steuern, weitere 1 % Rabatt für jedes zu Lasten lebende minderjährige Kind.

